

## **Bauchaortenaneurysma-Screeningtag der Hôpitaux Robert Schuman am 15. Mai 2017 im Hôpital Kirchberg**

**Der *Service de Chirurgie vasculaire / Maladies vasculaires* der Hôpitaux Robert Schuman nimmt wieder aktiv am 8. Bauchaortenaneurysma-Screeningtag der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin am 15. Mai 2017 teil**

„Die tickende Zeitbombe im Bauch“... ist eine sowohl oft benutzte, als auch sehr plakative Umschreibung der Gefahr, die durch ein Aneurysma der Bauchschiagader besteht. Als Aneurysma wird eine Aussackung der Hauptschiagader bezeichnet, die so gross werden kann, dass sie Bauchschmerzen verursachen und im Extremfall auch platzt wodurch eine plötzliche innere Verblutung auftreten kann. Um dies zu verhindern, bestehen zwei Behandlungsmöglichkeiten. Seit über 50 Jahren kann durch einen Bauchschnitt das Aortenaneurysma herausgeschnitten werden und durch eine Kunstader aus Prothesenstoff ersetzt werden. Mit der Zunahme der technischen Möglichkeiten in der Medizin kommt seit mehr als 15 Jahren eine „Schlüsselloch-Technik“ zur Anwendung. Dabei wird über kleine Hautschnitte in der Leiste eine eng zusammengefaltete Stent-Prothese unter Röntgen-Kontrolle an die richtige Stelle im Aneurysma plziert und entfaltet, wodurch die Aussackung von Innen abgedichtet wird und dadurch eine drohende Zerreiung verhindert werden kann.

Die Chance für eine erfolgreiche Behandlung eines Aortenaneurysmas ist jedoch nur gegeben, wenn das Gefäßproblem frühzeitig erkannt wird. Dies ist durch eine schnell durchzuführende und für den Untersuchten nicht belastende und schmerzlose Ultraschalluntersuchung des Bauches möglich. Vergleichbar zu den mehr bekannten Vorsorgeuntersuchungen für Dickdarm- oder Brustkrebs sollte dies für alle Personen ab dem mittleren Lebensalter durchgeführt werden. Um diese Präventionsmöglichkeit zunehmend publik zu machen, veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin seit 2010 jährlich eine „Bauchaorten-Aneurysma-Screening“ Kampagne, an der sich viele Krankenhäuser aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligen.

Mit dem Ziel, die Gefäßerkrankung „Bauchaortenaneurysma“ und die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten in Luxembourg weiter bekannt zu machen, beteiligt sich der *Service de Chirurgie vasculaire / Maladies vasculaires* der *Hôpitaux Robert Schuman* erneut am diesjährigen Bauchaortenaneurysma-Screeningtag der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin am 15. Mai 2017 ([www.gefaesschirurgie.de](http://www.gefaesschirurgie.de)). Der *Service de Chirurgie vasculaire / Maladies vasculaires* ist seit April 2012 von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin mit Sitz in Berlin als Gefäßzentrum zertifiziert und damit eines von ca. 120 anerkannten Kompetenzzentren in Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxembourg, die sich zu internationalen Standards und Qualitätskriterien in der Behandlung von Gefäßerkrankungen verpflichtet haben.

Am Montag, **15. Mai 2017** wird ein Vortrag im Auditorium des *Hôpital Kirchberg* über die Erkrankung des Bauchaortenaneurysmas und die Behandlungsoptionen, einschließlich der Beantwortung individueller Fragen aus dem Publikum, gehalten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, am eigentlichen Screening mit kostenfreier Durchführung einer Sonographie der Aorta im Bauchraum teilzunehmen.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung zu dem Vortrag um 09.00 Uhr, 11.00 Uhr oder 14.00 Uhr unter der Telefonnummer: **2468 2006** oder per Mail an **[pascale.soisson@hopitauxschuman.lu](mailto:pascale.soisson@hopitauxschuman.lu)**

**09.00 Uhr Vortrag (Deutsch) mit Sonographie-Screening um 09.30**

**11.00 Uhr Vortrag (Französisch) mit Sonographie-Screening um 11.30**

**14.00 Uhr Vortrag (Deutsch) mit Sonographie-Screening um 14.30**

**Vortrag im Auditorium, 1. Etage**